

	<p>Objekt: Rehen, Heinrich von: Münzmeisterjeton</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18288995</p>
--	--

Beschreibung

Heinrich von Rehen war seit 1597 bei dem späteren brandenburgischen Kurfürsten Joachim Friedrich (1598-1608) tätig. Er fertigte neben seiner Tätigkeit in der Münze auch zahlreiche Porträtmedaillen. Eine Bestallungsurkunde existiert erst aus dem Jahre 1603, ab 1604 war er bereits wieder, wie vor seiner Tätigkeit in Brandenburg, in kursächsischen Diensten, als Münzmeister in Dresden. Er starb dort 1624.

Vorderseite: Schild mit Sparren, darunter Schwan nach links. Auf Helm mit Decken ein weiterer Schwan. Beiderseits der Helmzier die Jahreszahl 16-18.

Rückseite: Behelmtes Wappen mit Sparren. Als Helmzier drei bis an den Rand reichende Straußenfedern.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupfer; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.59 g; Durchmesser: 23 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1618
	wer	Heinrich von Rehen (gestorben 1624)
	wo	Sachsen
Besessen	wann	
	wer	Wilhelm Heisinger (Düsseldorf)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bronze
- Heraldik
- Marken und Zeichen
- Münzmeister
- Neuzeit
- Nichtmünzliches
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- J. Neumann, Beschreibung der bekanntesten Kupfermünzen. 6 Teile in 4 Bänden (1858-1872 Index 1967) Nr. 32721..